



Golatsch 2245 m (Foto: Agathe Wucherer)

Skitourenwoche Ahrntal 22.2.- 26.2.2023

Harald und Herbert hatten wieder ein super Ziel für uns ausgesucht: Das Berghotel Kasern im Ahrntal bot Skitouren in alle Richtungen, so dass die Autos außer bei An- und Abreise nicht bewegt werden mussten. Das rustikale Hotel lockt mit reichlich gutem Essen und einem hübschen Lokal; die älteren Wasserleitungen waren allerdings recht musikalisch, incl. Percussions.

Es hatte sich ein homogener Gute-Laune-Trupp (5 Mädels, 7 Jungs, Durchschnittsalter 59 J., die Meisten Wiederholer) zusammengefunden, leider fiel Herbert verletzungsbedingt aus, er wurde aber würdig von Ewald vertreten, vielen Dank!

Am ersten Tag stand bei schönem Sonnenschein der Golatsch an. Der Schnee war beim Aufstieg recht hart, so dass Dinge, die man beim Skifahren ebenso verliert (Skier, Rucksack...) gleich mal 50 Meter weiter unten abgeholt werden mussten und manche dann ein paar mehr als die 760 Hm zurücklegen mussten. Die Abfahrt bei angefirntem Schnee war viel besser als erwartet und zu schnell zu Ende, aber wir hatten ja noch ein paar Tage vor uns.

Am zweiten Tag lockte der Schüttalkopf (=Schienkopf), 2774 m. Anfangs Warmlaufen auf der Loipe, über die eine größere Lawine gefegt war, dann hurtig bis zur luftigen Pause an der schönen Tauernalm. Die 1200 Hm endeten mit einer netten Kraxelei ohne Skier zum Gipfel, die Mädels zeigten Frauenpower!



Tauernalm (Bioland) - leider geschlossen (Foto: Franz Kremmler)

Der dritte Tag sollte, mit dem Ahrner Kopf, 3051 m, die Königsetappe werden. Ein langer Aufstieg, vorbei an vereisten Wasserfällen durch das Windbachtal zeigte grandiose Aussichten, allerdings verschlechterte sich die Sicht, so dass wir ein Steinmandl nach 1055 Hm zum Gipfel erklärten und die tolle, lange Abfahrt genossen. Auf dem Rückweg besichtigten wir noch die wunderschöne Heilig-Geist-Kirche von 1455.



(Foto: Armin Wucherer)

Endlich ein frisch verschneites Ahrntal am vierten Tag! Es ging zur Sattelspitze. Die abenteuerlichen Spitzkehren durch den Wald ließen manch eine(n) kräftig schwitzen und bei anderen kam beim Gedanken an die Abfahrt ein mulmiges Gefühl auf. Wegen des heiklen Gipfelanstiegs war von vorneherein klar, dass wir heute den Gipfel nicht erklimmen würden. Es zeigte sich dann, dass der Gipfel auch schon von 2 Gämsen belegt war!



Leider belegt (Foto: Armin Wucherer)



Gipfelglück (Foto: Ewald Spannenkrebs)

Bei der Abfahrt hatten wir doch wider Erwarten viel Spaß und alle kamen heile unten an.

Viel zu schnell kam der letzte Tag, wir hatten die Achsel, 2336 m hoch, anvisiert. Diesmal machte das Windbachtal seinem Namen alle Ehre, so dass wir 150 m vor dem Gipfel umdrehten und noch Zeit für eine schöne Abschiedsjause im Hotel blieb.



(Foto: Ewald Spannenkrebs)

Es war eine tolle Zeit und wir fiebern schon dem Anmelde - Donnerstag 18:00 Uhr nächsten Winter entgegen, um (hoffentlich) wieder dabei zu sein!

Text: Dagmar Sperlich